



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe
(LABOE/GV/09/2014) vom 13.11.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Walter Riecken

1. stellv. Bürgermeister

Frau Wiebke Eschenlauer

2. stellv. Bürgermeister

Herr Stephan Matthiesen

3. stellv. Bürgermeister

Herr Hubertus Döttelbeck

Mitglieder

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Herr Jörg Erdmann

Herr Horst Etmanski

Frau Julia Hansen

Frau Annette Kleinfeld

Herr Walter Kreft

Herr Jan Kruse

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

ab TOP 4

Herr Ralf Mattern

Frau Ulrike Mordhorst

Frau Ulrike Nowack

Herr Martin Opp

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Ulrich Schaefer

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Frau Margit Wunderlich

Gäste

Herr Volkmar Heller

Presse

Frau Astrid Schmidt

Frau Philine Stoltenberg

Protokollführer/in

Frau Mirjam Hirsch

Abwesend:

Mitglieder

Frau Verena Kay

fehlt entschuldigt

Herr Oliver Nazareth

fehlt entschuldigt

Herr Günter Petrowski

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:15 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00Uhr und begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Presse und die Mitglieder der Gemeindevertretung. Herr Riecken stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und erläutert Notwendigkeit der verkürzten Ladungsfrist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Ein Änderungs- oder Ergänzungswunsch bezüglich der Tagesordnung liegt bezüglich des Öffentlichkeitsstatus zu Top 5 vor und wird unter TOP 3 beraten.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Herr Opp regt an, den Tagesordnungspunkt 5 in öffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt, nur TOP 5 rückt in den öffentlichen Teil.

Stimmberechtigte:	21		
Ja-Stimmen: 21	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Damit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

- öffentliche Sitzung –

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Erbangelegenheiten

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden bei entsprechender Beschlussfassung voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt:

- nichtöffentliche Sitzung -

6. Vertragsangelegenheiten

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Köhler-Arp meldet sich zu Wort und merkt an, die Gemeinde möge bei weiteren Beratungen berücksichtigen, dass die Kindertagesstätte des DRK 22 Jahre problemlos geführt wurde. Entscheidungen zum Wohle der Kinder und Angestellten des DRK Ortsverbandes wären im Interesse aller Betroffenen wünschenswert.

Dazu äußert sich der Vorsitzende dahingehend, dass die Gemeinde der Kita und dem DRK wohlgesonnen sei.

Herr Randau teilt mit, ihm sei aufgefallen, bei der Plakatierung im Ort würden in der Regel Kabelbinder zu Befestigungszwecken benutzt, die nach Abnahme der Plakate nicht in den Müll entsorgt werden. Da diese nicht verrotten, stellen sie eine Umweltbelastung dar. Es wäre seiner Ansicht nach ratsam, eine Regelung zu treffen, die alternative Befestigungen vorsieht.

Ein Anlieger des Brodersdorfer Weges, Herr Thomsen, ärgert sich über die Lautstärke in seiner Straße, insbesondere während der Saisonzeiten. Er regt an, die Gemeinde möge die Parkplatzbeschilderung ändern, so dass der Ortskern gar nicht so stark befahren werden würde. Er könne sich auch einen Busparkplatz außerhalb des Ortes mit einem Shuttleservice vorstellen. Insbesondere sollten auch die Motorräder aus dem Ortskern ferngehalten werden.

Darauf antwortet der Bürgermeister, es gäbe bereits Schilder, die das Motorradfahren in der Zeit von 6-20.00 Uhr verbieten. Er nehme die Anregung aber für die nächste Bauausschusssitzung mit.

TO-Punkt 5: Erbangelegenheiten

Bürgermeister Riecken erläutert das Vorliegende Kaufangebot der Firma Botticelli International SPC zum geerbten Fonds der Freya-Frahm anhand der vorbereiteten Tischvorlage. Es folgen einige Fragen bezüglich der Seriosität der Firma, der Bedeutung einer Rückabwicklung, der Bedeutung der Meinung des Nachlassverwalters in dieser Angelegenheit und ob noch andere Angebote vorliegen würden. Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Bürgermeister, das Angebot der Botticelli ISPC abzulehnen. Dieses gilt auch für weitere Angebote, die unter dem Wert, der von der Fondsgesellschaft ermittelt wird, liegt (zur Zeit 38,01 Euro).

Stimmberechtigte:	22		
Ja-Stimmen: 20	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

gesehen:

Walter Riecken
- Bürgermeister -

Mirjam Hirsch
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -